

Einführung

Es ist vollbracht! Pünktlich zum *dritten Jahrestag* der Scharfschaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) halten Sie das Werk in Händen. Die Idee, dieses Buch zu schreiben, entstand bereits im Jahr 2017 auf Anregung meiner Frau, als die DSGVO zwar bereits in Kraft getreten, aber die Umsetzungsfrist für Unternehmen und andere Verantwortliche noch nicht abgelaufen war. Das war nämlich erst im Mai 2018 der Fall. Der Autor glaubte seinerzeit tatsächlich noch, das Buch könne bis dahin fertig sein, was sich jedoch als eine kolossale Fehleinschätzung erwies. Zum einen hat der Autor den Aufwand, ein solches Buch zu schreiben, sträflich unterschätzt. Zum anderen fehlte es an allen Ecken und Enden an brauchbaren Informationen und Praxisbeispielen. Drei Jahre später sieht das völlig anders aus. Unzählige aufsichtsrechtliche Verfahren wurden seitdem durchgeführt und es kam wertvolle eigene Praxiserfahrung aus der Tätigkeit als Datenschutzbeauftragter, Projektmanager und Rechtsanwalt hinzu, von der Sie nun als Leser profitieren können. Das Buch ist im generischen Maskulin geschrieben. Der Versuch einen generischen Feminin zu etablieren, scheiterte leider an der Lesbarkeit und auch eine neutrale Variante grenzte an ein syntaktisches Verbrechen. Gehen Sie aber davon aus, dass der Autor Sie alle als Leser wohlwollend im Blick hatte.

Über dieses Buch

Das Buch soll in erster Linie *Spaß am Datenschutz* vermitteln. Das mag zwar seltsam klingen, denn was macht schon so großen Spaß an einer Rechtsverordnung? Es ist aber nicht die Verordnung selbst, sondern ihr Gegenstand und alles, was damit zusammenhängt. Datenschutz betrifft uns alle, denn es geht um den Schutz unserer Daten und unseres Rechts, Herr über die uns betreffenden Informationen zu bleiben. Gerade in einer Zeit, in der Daten das neue Öl sind und Konzerne mit der Verarbeitung unserer Daten Milliarden verdienen, müssen wir umso größere Anstrengungen unternehmen, um uns zu schützen gegen den Missbrauch unserer Daten. Und das ist das Ziel der DSGVO. Es kann tatsächlich Spaß machen, in einem Unternehmen ein System zum Schutz unserer Daten aufzubauen oder an Rechtsstreiten teilzunehmen, bei denen es darum geht, den Datenschutz in Europa auf ein Niveau zu heben, das in der Welt seinesgleichen sucht. Wir selbst und unsere Kinder werden uns dafür eines Tages dankbar sein. Wenn andernorts vielleicht die staatlichen oder privaten Überwachungsmöglichkeiten ein Leben in Freiheit nicht mehr erlauben, werden wir froh sein, all die unbestrittenen Mühen unternommen zu haben, um zumindest in Europa nach wie vor ein glückliches und selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Im Oktober 2019 erschien ein Artikel in der US-Zeitung Wall Street Journal, in dem über chinesische Lehrer berichtet wird, die Gehirnwellen ihrer Schüler überwachen. Die Schüler tragen dabei Stirnbänder, mit denen ihre Gehirnaktivitäten gemessen werden. Lehrer und Eltern können so permanent beobachten, wie sich ihre Kinder im Schulunterricht verhalten. Die chinesische Regierung soll bereits Milliarden in das Programm

investiert haben. Vernimmt man zugleich, mit welchen teils begehrlischen Blicken seitens europäischer Politiker heute auf die Bewältigungsstrategien der Corona-Pandemie in Asien geschaut wird, die im Wesentlichen auf permanenter Überwachung der Bürger fußen, ahnt man die Gefahren auch für den Datenschutz in Europa. Der europäische Datenschutz ist ein zartes Pflänzchen, das gehegt und gepflegt werden will, bis es irgendwann einmal ein großer und widerstandsfähiger Baum ist, der nicht bei dem ersten politischen Gegenwind umgeknickt werden kann. Auch dazu soll das Buch seinen bescheidenen Beitrag leisten. Geschrieben wurde es für Leser in ganz Europa, denn die DSGVO gilt ja auch in ganz Europa. Egal also, in welchem Mitgliedstaat Sie ansässig sind. Wenn es um Datenschutz und speziell um die DSGVO geht, können Sie in diesem Buch nachschlagen. Für deutsche Leser wurden an einigen wichtigen Stellen Hinweise auf das weiterführende deutsche Recht gegeben, so dass Sie als deutscher Leser nichts vermissen werden, was zusätzlich zur DSGVO im Datenschutz noch von Bedeutung ist. Vereinzelt geht das Buch aber auch auf die Rechtslage in anderen Mitgliedstaaten ein, aber nur sehr selten. Da der Autor ein deutscher Jurist ist, kennt er sich leider mit dem Recht in all den anderen Mitgliedstaaten zu wenig aus, um auch hier guten Gewissens weiterführende Hinweise geben zu können.

Das Buch ist so geschrieben, dass sich Leser egal welcher Profession darin wiederfinden können. Es kann auch tatsächlich als ein kleines Einstiegslehrbuch verstanden werden für Datenschutzbeauftragte, Datenschutzmanager oder Juristen, die sich erstmalig mit der DSGVO beschäftigen wollen. Aber auch Privatpersonen, die einfach einmal wissen wollen, wozu Datenschutz gut ist, welche Pflichten Unternehmen und andere Verantwortliche haben und was sie selbst unternehmen können, um die eigenen Daten zu schützen, kommen auf ihre Kosten. Zusätzliche Hinweise für Behörden werden jedoch ausgespart. Zwar gelten die Vorgaben der DSGVO auch für Behörden. Dort gibt es jedoch eine solche Vielzahl an ergänzenden nationalstaatlichen Vorschriften in den Mitgliedstaaten, die weit über die Regelungsbereiche der DSGVO hinausgehen und ohne die der behördliche Datenschutz nicht wirklich verständlich ist. Das hätte den Rahmen des ohnehin schon umfangreichen Buchs bei Weitem gesprengt. Ansonsten ist das Buch aufgebaut, wie auch die anderen Bücher, die Sie aus der Reihe kennen, also mit Symbolen und Kästen. Was die einzelnen Symbole bedeuten, erfahren Sie gleich weiter unten in der Einführung.

Konventionen in diesem Buch

Was das Buch besonders auszeichnet, ist sein *modularer Charakter*. Das bedeutet, dass jedes Kapitel ein bestimmtes Thema behandelt und Sie die Kapitel unabhängig voneinander lesen können. Die Kapitel sind zwar in einer logischen Reihenfolge angeordnet, Sie können aber jedes Kapitel lesen, ohne dabei Vorkenntnisse aus den anderen Kapiteln haben zu müssen. Schlagen Sie einfach dort auf, wo es Ihnen gefällt und beginnen Sie zu lesen. Wo es für ein besseres oder tieferes Verständnis erforderlich sein kann, in einem anderen Kapitel nachzuschlagen, bekommen Sie entsprechende Hinweise. Begriffe von Bedeutung, Hervorhebungen für das bessere Verständnis, erstmalige Abkürzungen und Querverweise auf Passagen in anderen Kapiteln sind jeweils *kursiv* ausgezeichnet. Auf Fettdruck wurde mit Rücksicht auf Ihre Augen im Fließtext verzichtet. Sämtliche zitierte Artikel (*Art.*) ohne

zusätzliche Angaben sind solche der DSGVO. Bei Verweisen auf andere Vorschriften ist das jeweilige Gesetz jedoch angegeben. Dazu vielleicht noch folgender Hinweis. Oft werden Artikel der DSGVO mit einem seltsamen *lit.* für die Unterabsätze zitiert, wie zum Beispiel Art. 5 Abs. 1 *lit. a*). Dieses *lit.* ist jedoch nichts anderes als eine Abkürzung für das lateinische Wort *littera* (*Buchstabe*). Da Sie jedoch selbst wissen, dass ein *a* oder ein *b* kleine Buchstaben sind, die auf Unterabsätze verweisen, wird das *lit.* in diesem Buch weggelassen. Mit diesem Trick hat der Autor dem Verlag viele überflüssige Seiten erspart.

Was Sie nicht lesen müssen

Themen, die zwar hilfreich für ein tieferes Verständnis oder einfach interessant sind, die Sie aber beim schnellen Lesen auch übergehen können, sind in graue *Kästen* gepackt. Für das allgemeine Verständnis können Sie diese überlesen. Da das deutsche Recht nur deutsche Leser interessieren dürfte, sind auch ergänzende Hinweise darauf in die Kästen verschoben. Als Nichtdeutscher können Sie diese also auch geflissentlich überlesen.

Annahmen über Sie, den Leser

Sie haben eine *kluge Entscheidung* getroffen, indem Sie sich für den Einstieg in eine komplizierte Materie für ein Buch entschieden haben, das sich auf das Wichtigste beschränkt und auch einen Nichtfachmann schnell mit einem Stoff vertraut macht, der ihn zum Experten macht. Mit möglichst wenig Aufwand das gesetzte Ziel zu erreichen (*Minimax-Prinzip*), ist einfach schlau. Es kann viele Gründe geben, weshalb Sie beschlossen haben, sich mit dem Datenschutz zu beschäftigen. Vielleicht sind Sie

- ✓ Unternehmer,
- ✓ Datenschutzbeauftragter,
- ✓ Datenschutzmanager,
- ✓ Datenschutzkoordinator,
- ✓ Auftragsverarbeiter,
- ✓ Jurist mit Wissenslücken,
- ✓ Informationssicherheitsbeauftragter,
- ✓ Wirtschaftsprüfer,
- ✓ Revisor,
- ✓ interessierte Privatperson oder
- ✓ Querulant.

In diesem Buch sollten Sie alles finden, was Sie für Ihre Zwecke benötigen.

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Dieses Buch besteht aus *vier Teilen*, die wiederum mehrere Kapitel beinhalten. Die Kapitel fasst der geneigte Autor in der Folge kurz für Sie zusammen, damit Sie wissen, was wo zu finden ist, und direkt loslegen können.

Teil I: Was sie ist

- ✓ Kapitel 1 *Ein Monster namens DSGVO*: In diesem Kapitel lernen Sie die DSGVO kennen, Sie erfahren, was sie ist, warum sie ist wie sie ist, was sie regelt und an wen sie sich richtet.
- ✓ Kapitel 2 *Personenbezogene Daten*: Als Nächstes lernen Sie, was man unter *personenbezogenen Daten* versteht und dass es Daten gibt, die gleicher sind als andere, nämlich die *besonderen Kategorien*. Dazu dürfen Sie dann auch ein paar Fragen beantworten.
- ✓ Kapitel 3 *Ziele des Datenschutzes*: In diesem Kapitel erfahren Sie, welche Schutzziele der Datenschutz verfolgt und wie er sich unterscheidet von der Datensicherheit. Außerdem lernen Sie einige Gefahren kennen für die Sicherheit Ihrer Daten und für Sie, wenn der Schutz Ihrer Daten verletzt wird.
- ✓ Kapitel 4 *Die Protagonisten*: Im Datenschutz gibt es viele Mitspieler, die Sie kennen müssen, um mitspielen zu können. In diesem Kapitel lernen Sie sie kennen. Willkommen im Klub!

Teil II: Was sie will

- ✓ Kapitel 5 *Die elf Gebote der DSGVO*: Die Grundprinzipien der DSGVO sind das Fundament, auf dem die gesamte Verordnung aufbaut. In diesem Kapitel lernen Sie diese Prinzipien kennen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema Datenlöschung. Wenn Sie ein Löschkonzept erstellen wollen, ist dieses Kapitel für Sie die richtige Fundstelle.
- ✓ Kapitel 6 *Nicht erlaubt ist auch verboten*: Im Datenschutz ist es eine verkehrte Welt. Permanent müssen Sie nach einer Erlaubnis für irgendetwas suchen. Damit Sie diese auch finden können, gibt es dieses Kapitel. Dort lernen Sie die wichtigsten Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten kennen.
- ✓ Kapitel 7 *Zusammenarbeit von Unternehmen*: Wollen Sie personenbezogene Daten zwischen Unternehmen austauschen, müssen Sie sich an bestimmte Regeln halten. Deshalb erfahren Sie in diesem Kapitel, was Sie zum Beispiel bei einer *Auftragsverarbeitung* wissen müssen oder einer *gemeinsamen Verantwortung* und wie es ist, wenn Sie Daten dabei auch noch in Staaten außerhalb der EU senden.
- ✓ Kapitel 8 *Die Waffen der Betroffenen*: Die DSGVO räumt Personen, deren Daten verarbeitet werden bestimmte Rechte ein, denen Sie als Verantwortlicher für solche Verarbeitungen unbedingt nachkommen müssen. In diesem Kapitel lernen Sie diese Rechte kennen und wie Sie darauf reagieren müssen.

Teil III: Wie Sie es am besten machen

- ✓ Kapitel 9 *Technisch-organisatorische Maßnahmen*: Ohne besondere Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten können Sie den Datenschutz vergessen. Die notwendigen Maßnahmen dürfen jedoch nicht wahllos ergriffen werden, sondern müssen risikoorientiert sein. In diesem Kapitel erfahren Sie deshalb, wie Sie Risiken für Betroffene ermitteln und welche technisch-organisatorische Maßnahmen Sie ergreifen können, um die Risiken abzufedern.
- ✓ Kapitel 10 *Datenschutzmanagement*: Planung ist das halbe Leben. Aber Planung allein genügt nicht, Sie müssen auch tätig werden. Und das am besten planmäßig. Im Datenschutz benötigen Sie dafür ein *Datenschutzmanagement-System*. Wie Sie so ein System erschaffen können, stellen wir Ihnen in diesem Kapitel vor.
- ✓ Kapitel 11 *Spezialthemen*: Nachdem Sie die wesentlichen Elemente des Datenschutzes kennengelernt haben, kommen in diesem Kapitel einige Spezialthemen zur Sprache und ihre Besonderheiten zur Sprache. Sie finden dort zum Beispiel Hinweise für den Beschäftigtendatenschutz oder Ihre Website.
- ✓ Kapitel 12 *Sie als Betroffener*: Datenschutz hat auch subversive Elemente. Und wer wäre der Autor, würde er Ihnen diese vorenthalten? In diesem Kapitel erfahren Sie, was Sie selbst tun können, um Ihre Daten zu schützen. Wer weiß, vielleicht werden Sie bald noch ein veritabler Hacker?

Teil IV: Der Top-Ten-Teil

- ✓ Kapitel 13 *Vorsicht Falle! Zehn Fallen für Datenschützer*: Auch für Datenschützer gibt es einige Fallen, in die Sie als frisch initiiertes Novize tappen können. Alle aufzulisten wäre langweilig. *No risk no fun!* Aber die zehn wichtigsten verraten wir Ihnen in diesem Kapitel.
- ✓ Kapitel 14 *Zehn Begriffe, die Sie kennen sollten*: Sie haben sich dieses Buch gekauft, weil Sie schnell mitreden wollen im Datenschutz. Dazu müssen Sie aber ein paar Begriffe kennen, mit denen Sie glänzen können. Die populärsten finden Sie in diesem Kapitel.

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Wie bei den Dummies üblich, gibt es auch in diesem Buch eine Reihe von Symbolen, die bestimmte Inhalte hervorheben sollen.



Wenn Sie dieses Icon sehen, bekommen Sie einen *Tipp* für Ihre Praxis als Datenschützer. Diese beruhen auf Erfahrungen des Autors. Schlau ist, wer aus den Erfahrungen anderer lernt.



Dieses Icon wird Ihnen sehr häufig begegnen. Das Buch ist *modular* aufgebaut. Das bedeutet, Sie können jedes Kapitel für sich genommen lesen, ohne dabei Vorkenntnisse aus anderen Kapiteln besitzen zu müssen oder die Kapitelreihenfolge einzuhalten. Vielleicht wollen Sie aber auch zu angesprochenen Punkten etwas mehr in der Tiefe wissen. Dieses Icon *verweist* dorthin, wo Sie Antworten auf Ihre Fragen finden.



Dieses Icon dient dazu, Dinge zu erklären, die man nicht unbedingt wissen muss, die aber vielleicht ganz *interessant* sind. Hier ist es ähnlich wie bei den grauen Kästen.



Dieses Icon signalisiert Ihnen, dass Sie auf etwas aufpassen oder vorsichtig sein müssen, um Fehler zu vermeiden. Hier kann es rechtliche Fallstricke geben, aber auch andere. Dieses Icon sollten Sie *nicht überlesen*.



Sollte dieses Icon auftauchen besteht *Gefahr!* Lesen Sie den Text unter diesem Icon *immer*, bevor Ihnen etwas um die Ohren fliegt!



Je nachdem, ob Sie mit bestimmten Begriffen schon vertraut sind oder nicht, können Sie unter diesem Icon nachlesen, was sie bedeuten.



Manchmal versteht man Dinge einfach besser, wenn es *Beispiele* dafür gibt. In diesem Buch finden Sie deshalb immer wieder mehr oder minder umfangreiche Beispiele, anhand derer das besprochene Thema ein wenig illustriert wird. Das ist immer dann der Fall, wenn dieses Icon erscheint.



Auch Datenschützer können es nicht lassen und brauchen manchmal ein kleines Schwätzchen, um die Kuriositäten untereinander auszutauschen, die ihnen bei ihrer Tätigkeit bekannt werden. Ketzer würden das Lästern nennen. Sollte also dieses Icon auftauchen, wissen *Sie*, dass Sie bereits in die Loge der Datenschützer aufgenommen worden sind, weil *wir* wissen, dass Sie schweigen können, wenn es darauf ankommt!

Wie es weitergeht

Wie es weitergeht, hängt von Ihnen ab! Beginnen Sie dort zu lesen, wo es Ihnen Spaß macht oder wo Sie vor lauter Wissensdurst nicht mehr ein noch aus können. Egal welches Thema Sie interessiert, schlagen Sie einfach das entsprechende Kapitel auf, und Sie werden finden, was Sie brauchen. Betrachten Sie dieses Buch als Werkzeug! Scheuen Sie sich nicht, Notizen zu machen (mit *Bleistift*, andere wollen das Buch vielleicht auch noch lesen ...), und begeben Sie sich in die Tiefen des Datenschutzes! Der Tag wird kommen, und wie der Phönix aus der Asche werden Sie bald als ein neuer Datenschützer emporsteigen. Sie können natürlich auch die Larve und den Schmetterling als Vergleich heranziehen, wenn Sie *Biene-Maja*-Fan sind.

Viel Spaß damit und viel Erfolg wünscht Ihnen Ihr Christian Szidzek.